

Appenzell, 22. Januar 2016

## Jahresbericht Vereinsjahr 2015

Wir starten unser Vereinsjahr am 16. Januar 2015 mit der 3. Ordentlichen HV im Hotel Löwen.

Unsere 6 Aktivmitglieder sind vollzählig anwesend. Ebenfalls dürfen wir heute Abend unsere Herren Revisoren Erwin Bolli und Ruedi Huber sowie unser Gönnermitglied Prisca Cerutti begrüßen.

Das Protokoll dieser HV stammt aus der Feder von Monica Dörig.

Am 31. Januar 2015 darf dann auch die Öffentlichkeit an unseren Aktivitäten teilnehmen. Es gibt, wiederum im «Löwen», zwar keine Cüpli und Häppli für unsere Gäste, dafür Köstliches für die Hirnwindungen, Freches auf die Ohren und Lustiges für die Bauchmuskeln. Angerichtet haben das Wortspielbuffet der Extra-Klasse das «Phantom of the Apéro» Kilian Ziegler und sein Pianist Samuel Blatter. Kilian Ziegler begeistert uns als virtuoser Wortsezierer, Sinnverdreher und Silbenklauber mit einzigartigem Stil und einem exzellenten Gefühl für Sprach-rhythmus, Timing und Wortklang. Auch unser Publikum - über 100 an der Zahl - ist vom «Phantom of the Apero» hingerissen.

Am 7. März sind Nicole Knuth und Olga Tucek zu Gast im Restaurant Alpstein. Das preisgekrönte Duo stand schon lange auf der Liste unserer Wunschgäste. Die zwei Wort-, Musik- und Gesangskünstlerinnen reden und spielen sich heute Abend ins Delirium und schonen dabei auch unser Publikum nicht. In fünf Kapiteln legen sie uns ihre Erkenntnisse nach einer breit angelegten Feldforschung zum Thema Rausch vor – intelligent, lustig und manchmal bitterböse. Das Programm der beiden Frauen gefällt nicht allen – denn das Programm schont nichts und niemand: So haben wir auch ein bedrückendes Inzestmärchen zu verdauen und auf heitige Süchte und Lüste gemünztes Gebet auszuhalten

Vom 9.–12. April 2015 besuchen wir die Künstlerbörse Thun. Unsere Delegation besteht aus Monika Bischofberger, Monica Dörig, Alfred, Toni und Söle. Auch dieses Jahr inspiriert die Börse unsere Programmgestaltung: So engagieren wir für das Programm 2016 «Suchtpotenzial» und Marco Tschirpke aus Deutschland und die Schweizer Senkrechtstarterin in Sachen böse Texte, Hazel Brugger. Einquartiert haben wir uns im Hotel Schwert, wo wir auch ein Wiedersehen mit dem Frölein Da Capo und ihrem Bürofrölein erleben.

Das Grossmütterchen Hatz Salon Orkestar - zu Gast am 20. Juni 2016 in der Töpferei zur Hofersäge - zelebriert Balkanbeats und Klezmermusik, die in die Beine fährt und das Herz berührt. Mit einer besonderen Instrumentierung und raffinierten musikalischen Ideen begeistert uns das Quartett um die Sängerin und Akkordeonistin Franziska Hatz mit wilden Schwiegermutter-Tänzen, verschnörkelten Jazz-Improvisationen und herzerwärmenden Liedern in einer jiddisch-österreichisch-balkanesken Mischung. Trotz kühlen Temperaturen und Regen geniessen wir zusammen mit unseren Gästen und den Künstlern bis spät in die Nacht das wunderschöne Ambiente der Hofersäge.

Aufgrund einer privaten Terminkollision von Möni und Söle mit den Filmnächten, setzen wir diese einen Tag früher, am Donnerstag/Freitag, 6./7. August, an. Trotz der Vorverschiebung, findet vor allem am Freitag ein zahlreiches Publikum den Weg in die Hofersäge. Wir zeigen die leicht klamaukige Gaunerkomödie «Mortdecai» mit Johnny Depp und den Feelgood Streifen «Hectors Reise» mit Simon Pegg als sympatischem Glückssucher.

Die Filme sind so richtig nach dem Herzen unseres Publikums. Das herrliche Spätsommerwetter trägt zudem dazu bei, dass die Stunden vor, während und nach dem Filmvergnügen in unserer lauschigen Gartenwirtschaft

an beiden Abenden ausgiebig genossen werden.

Am 12. September lässt sich der deutsche Kabarettist und Träger des Salzburger Stiers, Thomas C. Breuer im Restaurant Alpstein über die Weinkennerszene aus. Dabei zeigt er sich auch als Connaisseur der Schweizer Charakteristika und Liebhaber köstlicher Wortspielereien. Über 100 Gäste gehen heute angeheitert – zumindest heiteren Gemüts – nach Hause. Thomas C. Breuer hat uns nämlich aufs Vorzüglichste unterhalten, mit gehaltvollem Wortkabarett, mit einem Anklang von Satire, spritzigen Wortspielen und vollmundigem Lokalkolorit.

Am 31. Oktober 2015 bieten wir unseren Gästen eine Kategorie der Kleinkunst, wie man sie heute nicht mehr oft zu sehen bekommt: Varieté – eine Show, die Akrobatik, Dramatik, Schauspielkunst und Slapstick vereint. Zu Gast ist die Compagnia Ziba aus der Toscana. Ihr Handwerk haben Laura Belli, Lorenzo Torracchi und Michele Pagliai in der Scuola Teatro Dimitri in Verscio im Tessin gelernt. In ihrem Programm «Limbus Cabaret» jonglieren, tanzen, zaubern und turnen die drei italienischen Artisten rund um das Drama um Liebe und Eifersucht. Sie sind hervorragende Pantomimen. Ohne Worte, mit ausgeklügeltem, schwerelos erscheinendem Bewegungstheater beeindruckten sie die Zuschauer. Auch neben der Bühne lernen wir die drei jungen Künstler als fröhliche, bescheidene und sehr sympathische Menschen kennen.

Zum Auftakt unseres Kulturjahrs präsentiert uns am 16. Januar 2016 der Ostschweizer Mundartpoet und Kabarettist Manuel Stahlberger im «Löwen» ein esoterisches Computerspiel, ein Jasskarten-Musical und hinter Sinnig gesungene Alltagsgeschichten. Gerade wurde er nominiert für den Schweizer Kleinkunstpreis. Sein neues Programm «Neues aus dem Kopf» lockt am Samstagabend ein sehr grosses Publikum an. So dass wir leider gezwungen sind, einige Besucher abzuweisen. Stahlberger singt lapidar und fast monoton Geschichten vom ganz gewöhnlichen Leben, mit Gespür für die bittersüssen Seiten des Lebens. Seine Karikaturen und dadaistischen Bildgeschichten lockern sein Programm auf. Für viel Erheiterung sorgt das auf die Leinwand projizierte Jasskarten-Musical. Stahlbergers Ober, Under und König werden eingeteilt in Raucher und Nichtraucher und gefallen in zackigen Choreographien. Die 120 Gäste geniessen einen wahrlich schönen Abend mit skurrilen Ideen, feinem Humor und Nonsens, wie sie einem in unserer schnellen, lauten Zeit nicht mehr oft geboten werden.

Leider müssen wir in diesen Tagen zur Kenntnis nehmen, dass Rita Bircher und Hansueli Rothenberger das Hotel Löwen verkaufen werden. Eine über 20-jährige Ära der Zusammenarbeit mit dem Wirtepaar geht in diesen Tagen zu Ende. An dieser Stelle danken wir Rita und Hansueli herzlich für das langjährige Gastrecht, das Wohlwollen und die Unterstützung für die Kulturgruppe Appenzell. Wir hoffen, dass uns der Löwen als Veranstaltungsstätte auch unter der neuen Leitung erhalten bleibt.

### Sitzungen und Einsätze:

Sitzungen ALLE	3 (4) Sitzungen (22.6.15 / 12.10.15 / 5.11.15)
Besichtigung Refektorium ALLE	21.1.15
GV Kulturkonferenz in Urnäsch	Monika, Monica und Söle am 12.6.15
Künstlerbörse Thun	Monika, Monica, Alfred, Söle und Toni 9. – 12.4.15

### Nebenbei

- Lichttechnik ausgeliehen für Appenzeller Kantonalbank, Neujahrskonzerte
- Licht- und Tontechnik für „Kleiner Frühling“ an Bücherladen ausgeliehen
- 70 Theaterstühle für Kundenevent von Schreinerei Weishaupt AG ausgeliehen
- Tontechnik und Headsets für Figuren-Festival ausgeliehen

### Finanzielle Unterstützungen 2015

- CHF 1'000 Prisca Cerutti
- CHF 1'000 Mineralquelle Gontenbad
- CHF 1'000 Appenzeller Kantonalbank
- CHF 1'000 Brauerei Locher
- CHF 2'970 Kulturkonferenz (2'400)

Statistik	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008
Anlässe	6	6	5*	4**	5	6	6	6
Publikum	610	780	460*	390**	430	540	520	570
Publikum ø	102	110	92	97	85	90	85	95
Abos	58	53	37	36	23	21	19	15
Gönner	6	6	6	-	-	-	-	-
Sponsoren	4	4	7	5	5	5	5	9
Newsl.Adressen	397	349	298	265	219	206	188	-

\* Ohne «Grenzhalt» (2013) 700 Publikum und «Ebe Rische Apéro», 70 Publikum  
(Diese beiden Anlässe mitgerechnet kämen wir auf ein Publikum ø von 175)

\*\* Kurzes Kulturjahr (Juni – Dezember 2012) – Vereinsgründung im Juni 2012

Ich bedanke mich bei den Aktivmitgliedern der Kulturgruppe für die tolle Zusammenarbeit, bei den Gönnermitgliedern für ihr Wohlwollen unserem Verein gegenüber und bei den Herren Revisoren für ihre geschätzte Arbeit der Kontrolle unserer Finanzen.

Ein grosses Dankeschön gehört Manuela Muchenberger, Galerie und Töpferei Hofersäge, Regina Sturzenegger und Andreas Brülisauer, Restaurant Alpstein, und Rita Bircher, Hotel Löwen für das Gastrecht.

Appenzell, 22. Januar 2016  
Silvio Signer (Präsident)